

I. Sofortmaßnahmen**1. Die Aufgaben der Genossen des Partei- und Staatsapparates zur politischen Festigung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften**

Die schnelle sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft und der Zusammenschluß ganzer Dörfer zur sozialistischen Großraumbauwirtschaft erfordert von den Parteiorganisationen in den LPG Entschlossenheit und Prinzipienfestigkeit.

Deshalb ist es notwendig, die Kampfkraft der Partei zu erhöhen.

- a) Nach der Gründung bzw. Erweiterung der LPG ist sofort der Parteaufbau entsprechend den Beschlüssen des ZK und dem Parteistatut vorzunehmen.

Dort, wo gegenwärtig keine Parteiorganisationen bestehen, sind Kandidatengruppen zu schaffen. Die Parteileitungen werden beauftragt, ihr Augenmerk auf die Gewinnung der besten Genossenschaftsbauern zu legen.

Die Parteimitglieder sind auf die Schwerpunkte der genossenschaftlichen Produktion zu verteilen, um zu sichern, daß auf allen wichtigen Gebieten der Produktion der parteipolitische Einfluß gewährleistet ist.

Zur Unterstützung der Parteiorganisationen in den neugebildeten LPG, besonders aber in die vollgenossenschaftlichen Dörfer, sind Genossen aus den Kreisleitungen in die Grundorganisationen dieser LPG als Mitglieder umzugruppieren und neu zu organisieren.

- b) Eine wichtige Aufgabe der Partei ist die richtige Auswahl der besten Kader für die Leitung der LPG. Es ist zu garantieren, daß die politisch bewußtesten und fachlich erfahrensten Genossenschaftsbauern in die Leitung der LPG gewählt werden.

Dort, wo die kaderpolitische Zusammensetzung den sozialistischen Prinzipien nicht entspricht, sind Genossen, besonders aus der Industrie, in die LPG zu delegieren. Diese Genossen sollen auf Vorschlag der BPO in die Leitung der LPG gewählt werden oder als Brigadiere eingesetzt werden. Sie haben den Auftrag, die Bündnis-

politik zu verwirklichen und im Prozeß der sozialistischen Umgestaltung, der Erziehung der Menschen, die Führung zu übernehmen.

- c) Die Kreisleitungen müssen durch einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch den Parteiorganisationen helfen und sie befähigen, daß sie entsprechend dem Statut der Partei, Punkt 70, eine ständige Kontrolle über die Tätigkeit der Vorstände und bei der Organisierung der sozialistischen Wirtschaftsprinzipien ausüben.

- d) Durch die Genossen der Kreisleitung, des Staatsapparates und der MTS sind gemeinsam mit den Parteiorganisationen Maßnahmen zur Hebung des sozialistischen Bewußtseins festzulegen.

In allen Genossenschaften, besonders aber in den neugebildeten und in den vollgenossenschaftlichen Dörfern, sind in Verbindung mit der Nationalen Front, den Massenorganisationen, der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse, bewährte Propagandisten einzusetzen, die mithelfen, bei allen Einwohnern, besonders allen LPG-Bauern, Klarheit über die Grundfragen der Politik der Partei und Regierung zu schaffen.

Diese Fragen sind zu verbinden mit den Grundproblemen des genossenschaftlichen Lebens, wie

- die Bedeutung des Statuts,
- die innere Betriebsordnung,
- das Leistungsprinzip und seine Anwendung
- und andere Fragen des genossenschaftlichen Lebens.

- e) Die Genossen in den staatlichen Organen werden beauftragt, gemeinsam mit den Parteileitungen für alle Genossenschaften Kaderentwicklungspläne auszuarbeiten.

Das Ziel muß sein:

- aa) Die Qualifizierung der Genossen muß auf lange Sicht festgelegt werden, so daß feststeht, welche Genossen die BPS und die KPS von wann bis wann besuchen und nach dem Besuch der Schule wieder in die LPG zurückgehen.